

Beim „Concours d'Elegance“ werden jedes Jahr die schönsten Fahrzeuge prämiert.



Der Kettcup-Truck wird die extra für den Event gebauten Kettcars nach Mallorca bringen.

Ein Stück Kindheit wird lebendig

Vom 18. bis zum 22. September wird Port Adriano wieder zum Mekka der Oldtimerfans.

Doch bei der „Mallorca Classic Week“ dreht sich nicht alles um Motoren. Jungen und Mädchen liefern sich ein ganz besonderes Rennen – in Kettcars

VON
NILS MÜLLER

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Vom 18. bis zum 22. September wird der Luxushafen Port Adriano wieder zur Basis der „Mallorca Classic Week“. Und da sich der Event, der zum vierten Mal stattfindet, stetig weiterentwickeln soll, wird 2019 ein neues Highlight ins Programm integriert: Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren fahren in Tretautos um die Wette. Aber in ganz besonderen. „Die Firma Kettler wird 18 handgefertigte Kettcars auf die Insel bringen, die speziell für die ‚Mallorca Classic Week‘ gebaut werden“, verrät Roman Hummelt, der den Plan zusammen mit Álvaro Middelmann ausgebrütet hat. Die

beiden zählen zu den Haupt-Organisatoren der Oldtimer-Veranstaltung.

Die Idee entstand bei dem Classic-Car-Event „Goodwood Revival“ in England, zu dem seit Jahren der „Settrington Cup“ für Tretautos aus den 60er Jahren gehört, der Kids, Zuschauer und Medien gleichermaßen begeistert. Jungen und Mädchen zwischen sechs und neun Jahren starten in Austin-J-40-Tretautos und werden bejubelt wie die großen Motorsport-Stars. Alles ist so wie bei einem „richtigen“ Rennen.

Die Macher der „Mallorca Classic Week“ kamen zur Überzeugung, dass solch eine Wettfahrt auch etwas für Port Adriano sein könnte. Nun stellte sich die Frage, wie man Teile des Konzepts nach Mallorca übertragen könnte. Und hier kam die Firma Kettler mit Sitz in Ense-Paris (Nordrhein-Westfalen) ins Spiel. Denn dort

konnte man sich, einmal damit konfrontiert, schnell mit der Idee zu einem Mallorca-Rennen anfreunden.

1962 kam das erste legendäre Kettcar auf den Markt, bis heute wurden von den ständig weiterentwickelten Fahrzeugen für Kinder nach Firmenangaben mehr als 15 Millionen produziert. Zahlreiche spätere Formel-1-Stars rollten als kleiner Junge in einem Kettcar durch die Gegend. Und nicht nur die. „Für viele der heutigen Oldtimerfans war das Kettcar der erste Schritt in die Welt der Automobile“,

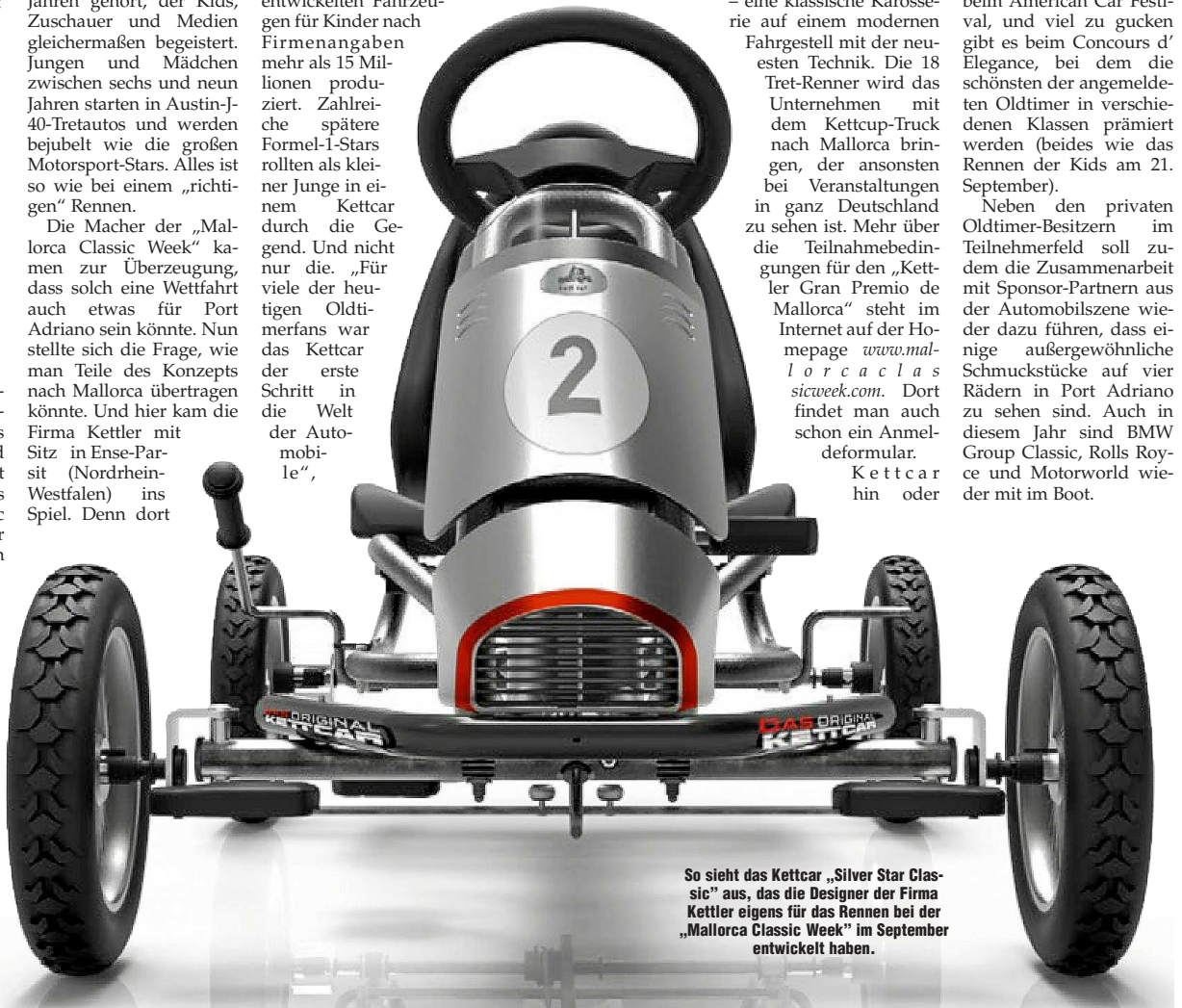
weiß Roman Hummelt. Und so wird für die PS-Freunde ein Stück Kindheit lebendig. Doch nicht nur deswegen passt das Rennen, das am Samstag, 21. September, stattfinden soll, zu der

„Mallorca Classic Week“. Bei Kettler wagte man einen Blick in die Vergangenheit und erstellte eine aufwendige Designstudie. Ergebnis war der „Silver Star Classic“, der ein wenig an die Formel-1-Flitzer früherer Jahre erinnert – eine klassische Karosserie auf einem modernen Fahrgestell mit der neuesten Technik. Die 18 Tret-Renner wird das Unternehmen mit dem Kettcup-Truck nach Mallorca bringen, der ansonsten bei Veranstaltungen in ganz Deutschland zu sehen ist. Mehr über die Teilnahmebedingungen für den „Kettler Gran Premio de Mallorca“ steht im Internet auf der Homepage www.mallorcaclassicweek.com. Dort findet man auch schon ein Anmeldeformular.

Kettcar
hin oder

her – im Mittelpunkt der Oldtimer-Woche werden natürlich wieder die PS-Zeitzeugen vergangener Jahrzehnte stehen. Man begibt sich vom Fahrerlager in Port Adriano aus auf Fahrten über die Insel, Stimmung garantiert ist beim American Car Festival, und viel zu gucken gibt es beim Concours d'Elegance, bei dem die schönsten der angemeldeten Oldtimer in verschiedenen Klassen prämiert werden (beides wie das Rennen der Kids am 21. September).

Neben den privaten Oldtimer-Besitzern im Teilnehmerfeld soll zudem die Zusammenarbeit mit Sponsor-Partnern aus der Automobilszene wieder dazu führen, dass einige außergewöhnliche Schmuckstücke auf vier Rädern in Port Adriano zu sehen sind. Auch in diesem Jahr sind BMW Group Classic, Rolls Royce und Motorworld wieder mit im Boot.



So sieht das Kettcar „Silver Star Classic“ aus, das die Designer der Firma Kettler eigens für das Rennen bei der „Mallorca Classic Week“ im September entwickelt haben.